



## ARGUS - Zivilschutz Kommando Jahresbericht 2018

Die anhaltende Trockenheit im 2018 beschäftigte einmal mehr auch den Zivilschutz ARGUS. Zur Umsiedlung von Bachfischen, welche durch die tiefen Wasserstände und die hohen Wassertemperaturen bedroht waren, wurden die Spezialisten der Zivilschutzkompanie ARGUS fünf Mal gerufen. Gefährdete Fischbestände konnten eingefangen und in sichere Gewässer umgesiedelt werden. Vier weitere Einsätze kamen im Laufe des Jahres dazu. Beim Sturm „Burglind“, anfangs Jahr, unterstützte der Zivilschutz die Feuer-



Umsiedlung von bedrohten Fischbeständen: Zivilschutzangehörige beim Ausfischen im Homburgerbach in Thürnen

weh beim Umsetzen von verkehrsleitenden Massnahmen. Im April wurde ARGUS zur Unterstützung bei der Bewältigung des Grossbrandes einer Lagerhalle in Füllinsdorf aufgebeten. Umsetzen und Bewirtschaften verkehrsleitender Massnahmen, Sicherheitsdienst, Beleuchten des gesamten Schadengebietes, Verpflegen der Einsatzkräfte und Betreiben einer passiven Brandwache waren die zugewiesenen Aufträge. Im August baten Feuerwehren bei der Bewältigung eines Hochwassers der hinteren Frenke und einem Waldbrand in Reigoldswil um Unterstützung.

In 38 absolvierten Dienstanlässen konzentrierte sich jeder einzelne Bereich auf Detailausbildungen an Geräten und bei Abläufen der Einsatzbewältigung. Mit den Feuerwehren Langenbruck und Wildenstein konnten anspruchsvolle Übungen durchgeführt werden. Der jährliche Sirenentest wurde, nebst Schulungen und Übungen mit dem Regionalen Führungsstab, von der Führungsunterstützung durchgeführt. Eine grosse

Übung führte die Betreuung zusammen mit der kantonalen Zivilschutzkompanie auf dem Gelände der Firma Rohner in Pratteln durch. Bei dieser Übung standen die Dekontamination und die Betreuung von

Mitarbeitenden nach einer Havarie im Vordergrund.

Im Ortsmuseum Ziefen konnten die Spezialisten des Kulturgüterschutzes die Inventarisierungen der zahlreichen Objekte abschliessen.

Das Einsetzen von technischen Geräten bei einer Ereignisbewältigung stand bei den Unterstützungszügen im Vordergrund und wurde

mit der Feuerwehr Langenbruck in einem realistischen Szenario auf dem Ausbildungsgelände des Kantons geübt.

Nebst den standardisierten Aufgaben, wie Verpflegung, Material- und Anlagenunterhalt, stand bei der Logistik die Weiterbildung der Fahrer im Vorder-

grund. Der Zug „Planung Aufwuchs“ erfasste sämtliche Schutzräume im Verbund ARGUS im neuen kantonalen Schutzraumkataster. In den Gemeinden Seltisberg und Ziefen wurden Schutzraumkontrollen durchgeführt.

Die gesteckten Ziele für das Jahr 2018 konnten vollumfänglich erreicht werden.

Für die gute und ziel-

führende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2018 danken wir der Kommission ARGUS, den Gemeinden, den Werkhöfen, den Feuerwehren und den Samartervereinen im Verbund ARGUS, sowie dem Regionalen Führungsstab ARGUS und dem AMB.



Einsatzübung mit der Feuerwehr Langenbruck: Kommandant Ueli Roth weist dem Zivilschutz die nächsten Einsatzabschnitte zu.